

MoVeBs

Mobilität und Verkehr in Braunschweig
c/o Umweltzentrum Braunschweig e.V.
Hagenbrücke 1/2
38100 Braunschweig
mail: kontakt@movebs.de

Presseverteiler

Braunschweig, 02.05.2021

Bürgerbeteiligung zum Hagenmarkt respektieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aktionsbündnis engagierter Planer und Bahn- und Stadtextpert*innen hat sich MoVeBS seit ca. 3 Jahren intensiv in alle Beteiligungsformate und darüber hinaus in den Planungs- und Beteiligungsprozess zum Hagenmarkt eingebracht. Das Ergebnis des langen Prozesses tragen wir ausdrücklich mit. Leider konnten einige Beteiligte nicht respektieren, dass ihre Einzelmeinung nicht das Interesse der Mehrheit in der Beteiligung fand, und versuchen den Prozess im Nachgang zu diskreditieren. Das stärkt nicht das Vertrauen in demokratische Aushandlungsprozesse!

Mit großer Enttäuschung müssen wir feststellen, dass dieser Beteiligungsprozess trotz anderslautender Äußerungen in den letzten Jahren nicht in der Breite der Politik wertgeschätzt wird. Nach mehreren Gesprächen mit Beteiligten stellen wir fest, dass das Ergebnis der Beteiligung zwar niemanden vollends überzeugt hat, trotzdem einen annehmbaren Kompromiss darstellte. Diesen Kompromiss des Beteiligungsprozesses setzt der Beschluss des PIUA nicht um.

Die Umgestaltung des Hagenmarktes bietet folgende Chancen:

- Die Nähe zur TU, den Berufsbildenden Schulen, der Jugendherberge, dem beliebten Park Löbbekes Insel, dem Cinemaxx-Kino etc. machen den Platz zu einem idealen Treff- und Anziehungspunkt für Menschen verschiedener Altersgruppen.
- Ein robust gestalteter Stadtplatz, der vielfältige und nichtkommerzielle Nutzungen zulässt, also mehr als eine Bestuhlung für Cafés und das Sitzen in maximal kleinen Gruppen, wäre eine Ergänzung der innerstädtischen Plätze.
- Die Schaffung einer Umsteigebeziehung für die Stadtbahn bei Umsetzung des Stadtbahnausbaukonzeptes mit einer zusätzlichen Haltestelle in Ost-West-Richtung.
- Eine Verbesserung der Situation für Fußgänger*innen besonders in Nord-Süd-Richtung und quer über den Platz. Durch den Bau der Brücke zwischen Jugendherberge und Löbbekes Insel wurde der Hagenmarkt zu einem Einfallstor für Fußgänger*innen. Ein Abbau von Barrieren, insbesondere solchen durch den Autoverkehr und die Stadtbahnanlagen sind nötig.
- Eine Verbesserung der Situation für Radfahrer*innen durch Anlage von Radwegen im Braunschweiger Standard und bessere Querungsmöglichkeiten der Fahrbahnen.
- Die Schaffung einer klaren Struktur, als durch Kirche, Brunnen und Raumkanten, sowie das Gegenüber des grünen Katharinenkirchhofs geprägten Stadtplatzes.

Die vorgenannten Chancen werden durch den aktuellen interfraktionellen Antrag kaum genutzt. Das erarbeitete Verkehrskonzept ist ein erster Schritt in die richtige Richtung und sollte schnellstmöglich umgesetzt werden. Darauf aufbauend fordern wir einen Neustart in Form eines offenen Wettbewerbes ohne Vorgaben zur Gestaltung der Flächen. Die Jury sollte

sich aus fachkundigen Personen, Mitgliedern des Rates und Bürger*innen zusammensetzen. Eine Beteiligung der Politik sollte erst nach Konstituierung des neuen Rates erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schwerter (stellvertretend für MoVeBs)